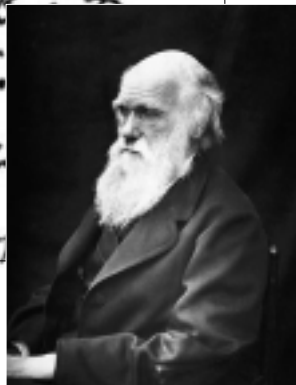


Charles Darwins Notizzettel aus dem Jahr 1837, auf dem er erstmals seine Idee vom Stammbaum des Lebens skizziert.



Was mich bewegt...

„I think ...! Ich denke!“ Ein Blatt im Notizbuch (links) hält die neue naturwissenschaftliche Erkenntnis fest. Sein Gedanke: die Vielfalt der Arten hat sich aus einfachen Lebensformen durch einen Stammbaum in eine Fülle von Pflanzen und Tieren, Arten und Unterarten entwickelt und verzweigt. Alles Lebendige ist miteinander in enger, verwandter Verbindung. Und alle Lebensformen verändern und entwickeln sich fortlaufend weiter im Zusammenspiel von Vererbung, Anpassung an die Umgebung und Mutation (Veränderung).

Die Handschrift stammt von Charles Darwin, dessen 200. Geburtstag am 12. Februar 2009 die Welt an einen neugierigen Theologen und einen der bedeutendsten Naturwissenschaftler erinnern wird. Als Kind hat er Muscheln und Mineralien gesammelt, später hat er nur sein Theologiestudium abgeschlossen. Botanik oder Geologie hat er studiert, ansonsten ist er Autodidakt und hat seine Erkenntnisse durch Beobachtung und im Selbststudium erworben. Darwins Evolutionstheorie erklärt nicht nur die biologische Mannigfaltigkeit des Lebens, sondern ist grundlegend für die moderne Biologie. Die Entwicklung von pharmazeutischen Produkten, die Genforschung und das Einordnen von Fossilien und lebenden Tieren stützen sich auf die Evolutionstheorie. Obwohl von Darwin in ihren Grundzügen bereits formuliert, entwickelte sich diese Theorie seither besonders durch die Entdeckung und Strukturaufklärung des Trägers der genetischen Information erheblich weiter. Im 20. Jahrhundert wurden die molekularen Mechanismen der Vererbung und Veränderung entdeckt, die Erkenntnisse Darwins bestätigt und weiterentwickelt.

Im November jährt sich zum 150. Mal die Veröffentlichung seines Hauptwerkes „Die Entstehung der Arten“. Am Ende seiner an Beobachtungen in der Natur (Galapagosfinken u.a.) reichen Arbeit, eines Wendepunktes der Naturwissenschaft, neigt er in Ehrfurcht vor dem Schöpfer sein Haupt und schreibt: „Es ist wahrlich etwas Erhabenes um die Auffassung, dass der Schöpfer den Keim alles Lebens, das uns umgibt, nur wenigen oder gar einer einzigen Form eingehaucht hat und dass, während sich unsere Erde nach den Gesetzen der Schwerkraft im Kreise bewegt aus einem so schlichten Anfang eine unendliche Zahl der schönsten und wunderbarsten Formen entstand und noch weiter entsteht.“ Welcher Naturwissenschaftler hätte heute den Mut, zu seinem Glauben zu stehen und einen Schlusssatz solchen Formats unter sein Hauptwerk zu setzen.

Ihr Pastor Michael Kühn

INHALT

- S. 3 Aktuelles aus der Jugendarbeit
- S. 5 Flohmarkt von Frauen für Frauen
- S. 7 Besuchsdienst in Ocholt
- S. 8 Musik zum Sonntag im vierten Jahr

GLAUBEN HEUTE

„Denn wie wir an einem Leibe viele Glieder haben, aber nicht alle Glieder einerlei Geschäft haben, so sind wir viele ein Leib in Christus, aber untereinander ist einer des anderen Glied, und haben mancherlei Gaben nach der Gnade, die uns gegeben ist.“ (Römer 12,4-6)

Jeder Mensch ist anders. Das ist gewiss nichts Neues für Sie. Keiner gleicht dem anderen. Selbst bei eineiigen Zwillingen gibt es letztlich kleine, feine Unterschiede. So ist jeder Mensch ein Individuum, ein Unikat.

Nun führt dieser Fakt allerdings immer wieder zu Vorurteilen und Missverständnissen unter uns Menschen. Da wird jemand ausgegrenzt, weil er in irgendeiner Weise anders ist als die anderen.

Als Christen sollten wir dabei aber wissen, dass solche Äußerlichkeiten letztlich nichts über den Menschen selbst aussagen – und dass wir uns hüten sollten, aufgrund dessen Menschen zu bewerten oder gar abzuqualifizieren.

Genau das sagt Gott uns ja auch in der Bibel immer wieder deutlich: Das was zählt, ist der Mensch – sein Herz, sein Wesen – und nicht sein Aussehen.

Nun gibt es zwischen Menschen aber nicht nur Unterschiede, die sich auf Äußerlichkeiten beziehen. Vielmehr unterscheiden wir uns voneinander auch in anderen Bereichen. Bei unseren Interessen zum Beispiel. Der eine macht gerne dies, der andere das. Oder im Hinblick auf unsere Kultur, Geschichte und Religion. Hier gibt es ein großes und sehr buntes Spektrum.

Auch was unsere ganz persönlichen Stärken und Schwächen anbetrifft, unterscheiden wir uns voneinander. Hier möchte ich zwei Thesen in den Raum stellen, die ich persönlich vertrete:

1. Keiner kann alles.

2. Jeder kann irgendetwas.

Ich denke, beide Behauptungen lassen sich an zahllosen Beispielen belegen. Oder kennen Sie jemanden, der wirklich alles kann? Wenn es auch Menschen gibt, die das Gefühl haben, sie wären zu nichts gut und zu gebrauchen, so bin ich fest davon überzeugt, dass auch in ihnen verborgene Talente und Fähigkeiten schlummern.

Diese Fähigkeiten aber sind letztlich nichts anderes als gute Gaben und Geschenke Gottes, die er jedem von uns mit auf seinen persönlichen Lebensweg gegeben hat.

Aus den beiden Thesen ergeben sich dann aber verschiedene Dinge. Hierbei sind es wiederum zwei, die mir besonders wichtig erscheinen.

Zum einen heißt das, dass wir alle bei bestimmten Dingen auf die Hilfe anderer angewiesen sind.

Zum anderen bedeutet das aber auch, dass jeder irgendwo und irgendwie einem anderen helfen kann, weil er selbst über Gaben verfügt, die der andere nicht hat.

Nehmen wir beides zusammen, so erkennen wir, wie sehr wir Menschen aufeinander angewiesen sind. Wir brauchen einander. Ja und mehr noch: Wenn wir unsere Stärken und Gaben zusammen tun, dann kommt dabei am Ende um einiges mehr heraus, als wenn wir die Summe der einzelnen Möglichkeiten betrachten würden.

Genau das aber ist das Urbild oder auch Vorbild, nach dem sich die ersten christlichen Gemeinden organisiert und gelebt haben – ein Vorbild auch für uns; denn Christsein heißt, in Gemeinschaft mit anderen zu leben und einander teilhaben zu lassen an all den guten Gaben, die wir besitzen. Amen.

Ihr Pastor Urs Muther

Chorprojekt: Kirchentagslieder zum Mitsingen

Auch im Westersteder Kirchenchor laufen die Vorbereitungen für den Deutschen Evangelischen Kirchentag in Bremen: Im Februar stehen Lieder aus dem Kirchentagsliederheft „Fundstücke“ im Mittelpunkt offener Chorabende. Herzlich eingeladen zum Mitsingen sind Kirchentagsfahrer, die sich schon musikalisch auf die Großveranstaltung einstimmen wollen, aber auch alle anderen Interessierten, die die stimmungsvollen Kirchentagslieder kennenlernen oder Chorsingen unverbindlich ausprobieren wollen.

Termine: Dienstag, 3., 10. und 17. Februar 2009 ab 20 Uhr im Evangelischen Haus.

Das Kirchentagslieder-Projekt mündet in einem Gottesdienst am 22. Februar in der St.-Petri-Kirche. Gemeinsam mit den Gottesdienstbesuchern werden wir viele alte und neue (Kirchentags-)Lieder zum Klingen bringen. Wir folgen in Westerstede damit einem Aufruf der vier den Kirchentag vorbereitenden Landeskirchen (u.a. unsere Oldenburgische Kirche), an diesem Sonntag einen Kirchentagssonntag zu feiern und so ein Zeichen des gemeinsamen Engagements zu setzen.

Meike Bruns-Claassen, Tel. 04488-861170

Monatsspruch Februar

Wo ist euer Glaube?

Lukas 8, 25

Monatsspruch März

Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst; ich bin der HERR.

3. Mose 19, 18



Moin, Moin

Als neuer Jugenddiakon für den Pfarrbezirk Westerstede Stadt möchte ich mich Ihnen gerne vorstellen. Mein Name ist Oliver Koppelkamm. Ich bin einer der sechs Kreisjugenddiakone im ev.-luth. Kreisjugenddienst Ammerland, mit dem Arbeitsschwerpunkt Spiritualität und Jugendbegegnungen. Außerdem bin ich Ansprechpartner für die Kirchengemeinde Apen und die drei Pfarrbezirke der Stadt Westerstede inklusive der dazugehörigen Dörfer.

Ich bin 33 Jahre alt, verheiratet und habe eine kleine Tochter. Aufgewachsen bin ich in Ostrhauderfehn, also ein „waschechter“ Ostfrieser.

In meiner Freizeit gehe ich gerne einmal ins Fußballstadion, um mir ein Spiel des SV Werder Bremen anzuschauen. Ansonsten verbringe ich meine freie Zeit mit meiner Familie.

Über meine neuen Aufgaben im Kirchenkreis Ammerland und in der Kirchengemeinde Westerstede freue ich mich und hoffe, viele von Ihnen und von Euch in den nächsten Wochen kennen zu lernen.

Jungschar 1 nur noch 14tägig

Die Jungschargruppe 1 (Jungen und Mädchen der 3. bis 5. Klassen) trifft sich auch wieder im neuen Jahr. Allerdings nur noch alle 14 Tage (immer in ungeraden Wochen), dienstags von 15.00 bis 16.15 Uhr. Dann geht es rund im Jugendkeller des Ev. Hauses Westerstede. Neben verschiedensten Gruppenspielen gibt es kreative Angebote und auch Besinnliches. Natürlich darf der Spaß bei allen Aktivitäten nicht zu kurz

kommen. Neue Jungen und Mädchen können jederzeit vorbeikommen, um unsere Gruppe kennen zu lernen. Und wenn sie Lust haben, können sie dann Teil unserer Gruppe werden,

Wie und ob es mit der Mädchenjungschar weitergeht ist noch nicht entschieden... Eventuell wird es monatliche Treffen geben.

Meike Behrens-Muth

Die neue Zeit...

... der kirchlichen Jugendarbeit bringt viele Veränderungen und spannende Begegnungen mit sich: Die Gemeindebezirke Ocholt, Ihausen und Halsbek gehören ab 2009 zu meinem neuen Aufgabenbereich ebenso wie der Schwerpunkt „Freizeiten und Schulungen“ im Kirchenkreis. Die bisherige CVJM-Jugendarbeit in der Kirchengemeinde Zwischenahn, die ich seit 1988 begleite, werde ich eingeschränkt fortsetzen.

Mein Name ist Hans Georg Kiesewetter und ich wohne mit meiner Frau und zwei Kindern in Kayhausen.

Die neue Zeit der kirchlichen Jugendarbeit: Wie kann das aussehen, was ist möglich, was ist uns wichtig und wer hilft mit? Diese Fragen beschäftigen mich jetzt am Jahresanfang. Dabei ist mir nach ersten Gesprächen bekannt, dass es in den Westersteder Bezirken bereits verschiedene Angebote gibt, die oft von ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen getragen werden. Durch sie und ihr Vertrauen auf Gott lebt unsere Kirche! Unsere Aufgabe als Hauptamtliche wird sein, Ehrenamtliche zu gewinnen



und zu begleiten. Auf die neue Zusammenarbeit und interessante Begegnungen mit allen Beteiligten in der Jugendarbeit freue ich mich.

Hans Georg Kiesewetter,
Kreisjugenddienst Büro Bad Zwischenahn,
Tel. 04403-5433

Was riecht denn da so gut...

„Hm, lecker Kekse, haben wir gebacken, probier' doch mal“, hallte es durch das Gemeindehaus, als die Eltern ihre Kinder nach dem Weihnachtsbasteln abholten. Einer Aufforderung hätte es eigentlich gar nicht bedurft, denn ein feiner Hauch von frischen Keksen, von Vanille, Zimt und Apfelpfannkuchen durchzog das Haus und machte einfach Appetit. Den hatten

auch die Kinder, wie immer! Über fünfzig(!) Kinder waren zum Weihnachtsbasteln gekommen, die jüngsten vier Jahre alt, die ältesten zwölf. Es war einfach toll in dem frisch renovierten Keller, den wir großzügig mit nutzten. Überall wurde gewerkelt, gebastelt, gespielt, gekocht, gebacken und natürlich auch gegessen. So mancher Erwachsene staunte nicht schlecht, wie vie-

le Kinder am Ende mit ihren selbst gefertigten ‚Schätzen‘ aus dem Saal stürmten. Ohne die Kindergottesdienstmitarbeiter, die an diesem Tag wirklich starke Nerven behielten, wäre diese ganze Aktion gar nicht möglich gewesen. Tausend Dank euch allen!

Der nächste Kindernachmittag soll übrigens im Februar oder März sein!

Sabine Karwath

ST.-PETRI-KIRCHE



Pastor Malte Borchardt 6127
Pastorin Sabine Karwath 2026
Pastor Michael Kühn 2678
Kirchenbüro, Kirchenstr. 5 830884 + 830888
Fax 04488-830899
Diakoniestation (Grüne Straße 8) 4657
Ev. Altenzentrum (Grüne Str.10) 83800
Evangelisches Haus 72798

Regelmäßige Gottesdienste:

finden Sie auch auf unserer Homepage:
www.kirche-westerstede.de

Sonntags um 10 Uhr

Kindergottesdienst um 11 Uhr

Konfirmandengottesdienst: jeden letzten Freitag im Monat, um 19 Uhr

Vorabendgottesdienst: Samstags, 17 Uhr

Taufgottesdienste: 2., 4. und 5. Sonntag im Monat, jeden 2. Feiertag der großen Kirchenfeste sowie in der Osternacht

Tauf-Anmeldungen sind immer im Kirchenbüro erforderlich.

Bitte bringen Sie das Stammbuch oder die Geburtsurkunde mit.

Besondere Gottesdienste

„Was lange währt, wird endlich gut“, und einen gewissen Vorlauf muss man einplanen, wenn man zwei Chöre unter einen Hut bekommen möchte, bildlich gesprochen. **Am 8. Februar werden im Gottesdienst um 10 Uhr in der St. Petri Kirche der Frauenchor und der Männergesangsverein aus Westerloy** gemeinsam singen. Ich bin sehr gespannt und freue mich auf diesen Gottesdienst. Merken Sie ihn sich auch schon einmal vor?
Sabine Karwath

22. Februar, 10 Uhr Gottesdienst zum Kirchentag mit dem Kirchenchor

Vorstellungs-Gottesdienste:

15. Februar, 10 Uhr Pastor Borchardt
1. März, 10 Uhr Pastor Kühn
8. März, 19 Uhr Pastorin Karwath

Konfirmationstermine

18. April, 14 Uhr Pastor Borchardt
19. April, 10 Uhr Pastor Borchardt
25. April, 15 und 16 Uhr Pastorin Karwath
26. April, 10 Uhr Pastorin Karwath
17. Mai, 10 Uhr Pastor Kühn

Forum Spiritualität Westerstede

Meditationskreis

Samstag, 7. Februar und 7. März
jeweils um 15 Uhr

Leitung: M. Kühn und Dr. J. Hensel

Nachtgebete (Komplet)

an jedem 2. und 4. Sonntag im Monat um 21.30 Uhr in der St.-Petri-Kirche

Taizé-Gebet in der St.-Petri-Kirche

Freitag, 20. Februar, 20 Uhr
Freitag, 20. März, 19.30 Uhr

Offenes Singen

im Anschluss an das Taizé-Gebet,
Leitung: Meike Bruns-Claassen

Evangelisches Haus

Jungchar

für Kinder der 3. bis 5. Klasse dienstags,
14-tägig, 15 bis 16.15 Uhr
Spiele, Kreatives, Besinnliches, Spaß

Kirchenchor

dienstags 20 Uhr, Leitung:
Meike Bruns-Claassen, Tel. 861170

Flötenkreise

mittwochs
Gruppe I 9 bis 9.50 Uhr
Gruppe II 10 bis 10.50 Uhr
Gruppe III 11 bis 11.45 Uhr

Basarkreis mittwochs 20 Uhr, 14-tägig,
Informationen bei Ruth Voß, Telefon 2948

Ev. Frauenbund

Jeden 2. Dienstag im Monat, 15 Uhr
Leitung: Monika Schulze Tel 2504

Bibelkreis

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, 20 Uhr

Sonntags-Tee

jeden letzten Sonntag im Monat, um 15 Uhr,
Anfragen bei Flora Karsch, Telefon 4900

Goldene und Diamantene Konfirmation

14. Juni, 10 Uhr Goldene Konfirmation
6. September, 10 Uhr Diamantene Konfirmation
Wer Namen oder Telefonnummern mitteilen kann, gebe diese bitte an das Kirchenbüro, Frau Bergen, Telefon 04488-830884.

Ältere Generation

mittwochs 14.45 bis 17 Uhr, Leitung:
Irmgard Eilers und Pastor Kühn
In **Moorburg**: jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr, Leitung: Frau Köpken

Besuchsdienst

26. März, 18 Uhr, Ev. Haus, Raum Bielitz
Ansprechpartner: Pastor Michael Kühn

Bewusst mit dem Körper leben

dienstags 9.30 bis 10.30 Uhr
Leitung: Annetraut Hahn

Ausgleich zum Haushalt

montags, 9 und 10.15 Uhr
mittwochs, 18.30 Uhr
Leitung: Ingrid Grimm, Telefon 3193

Hilfen zur Gesunderhaltung im Alter

donnerstags 9.30 bis 11 Uhr, Leitung:
Christa Bauer und Margarete Meiwald

Alte Pastorei, Pastoren padd

Posaunenchor: dienstags 18.30 Uhr
Leitung: Theodor Bruns

Selbsthilfegruppe

- Krebserkrankung
einmal monatlich, 17 Uhr
Kontakt: Gabi Hildebrand Tel. 71273

Eltern-Kind-Gruppen:

Informationen bei Elisabeth Spradau,
Ev. Erwachsenenbildung, Telefon 77151

Flohmarkt von Frauen für Frauen

Nach dem Erfolg im letzten Jahr möchten wir auch in diesem Jahr wieder zu einem Flohmarkt von Frauen für Frauen ins Evangelische Haus einladen, und zwar am Sonntag, den 1. Februar, von 13.30-16.00 Uhr. Alles, was Frau gern an die *Frau* bringen möchte, soll im Angebot stehen; Kleidung, Accessoires, Taschen, Schuhe, Kosmetika, Parfum... Natürlich wird auch wieder die Möglichkeit bestehen, Kleidung anzuprobieren. Sollten Sie Interesse an einem Stand haben, rufen Sie mich bitte an (Tel. 04488/2026). Die Standgebühr beträgt einen Kuchen; der Erlös des Cafés, das die Jugendlichen an dem Nachmittag im Evangelischen Haus eröffnen werden, geht in die Jugendarbeit. Vielleicht sehen wir uns ja. Sie wissen doch: nur 'mal gucken geht immer!

Sabine Karwath

Geh! Geh!

Geh! ...

erklang es am 3. Advent aus den unterschiedlichsten Ecken der St. Petri-Kirche in einer etwas anders gestalteten, sehr meditativen Advents-andacht. Die musikalische Leitung, die sich über den großen Flötenkreis,



die unterstützenden Instrumente sowie den Ansinge-Chor erstreckte, als auch die künstlerische, sakrale und liturgische Begleitung der Kirchentanzgruppe lag in den Händen Annetraut Hahns, den verbindenden Wortteil übernahm ich als Pastorin.

Musik, Tanz, Wort: Geh!, ganz bewusst nicht: Komm! durchzog als Thema diese ein- und eineinhalb Stunden, verstanden als Bußruf, als Ruf zur Umkehr, als Aufbruch zum Selbst, um dann anzukommen an der Krippe und sich von der Liebe Gottes neu beschenken zu lassen. Immer wieder wurde der Besucher im Hören, Singen und Sehen des Tanzes meditativ hinein genommen in den

Prozess des „Gehens“ und zurückgeworfen auf sich selbst. Die langsame Bewegung des Kirchentanzes, der Wiegeschritt, das vorsichtige Schreiten mit dem Licht, das Spiel von Licht und Dunkelheit in der Bewegung bis hin zu dem Öffnen der Hände rund um den Altar verdeutlichte eindrücklich den einen ‚Weg‘, von dem Jesus sagt: Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.

Und dann der Auszug der Kirchentänzer mit dem Licht aus der Kirche, Stille, dann Jubel, Dank, Loslassen: Ja, wir durften Advent feiern. Und das war etwas ganz Besonderes.

Sabine Karwath

Bauarbeiten im Pauluskindergarten



Foto: Frohne

Es war die vorletzte Woche des Jahres.

Endlich konnte es losgehen. Der Wintergarten eines Gruppenraumes, über die Jahre marode geworden, konnte nun endlich erneuert werden.

Ganz gespannt beobachteten alle Kinder und Erzieherinnen, wie der Wintergarten abgerissen wurde und alles in einem großen Container landete. Vom Spielplatz, aber auch aus den Gruppenräumen

konnten die Kinder alles sehr gut verfolgen.

Kreativ-Time in Ocholt

Trotz einiger Veränderungen in der Kinder- und Jugendarbeit im Kirchenkreis Ammerland geht die Kreativ-Time in Ocholt weiter. Jeweils einmal im Monat treffen sich die Jungen und Mädchen montags im Martin-Luther-Haus. Zu allen Veranstaltungen sind Anmeldungen erforderlich. Es ist zu beachten, dass nicht angemeldete Kinder auch in Ausnahmefällen nicht teilnehmen können.

Anmelden kann man sich per E-Mail (diakonin.behrens-muth@web.de), per Telefon (0175-6419154) oder bei Pastor Muther. Gehen mehr Anmeldungen ein als Plätze vorhanden sind, entscheidet das Los. Benachrichtigt werden nur die Kinder, die keinen Platz mehr bekommen haben.

16. Februar, **Wir basteln für den Frühling 1**

14.30 bis 16 Uhr für 6- und 7-Jährige

Wir basteln für den Frühling 2

16.30 bis 18 Uhr für 8-10-Jährige

23. März, **Osterbasteln 1**

14.30 bis 16 Uhr für 6- und 7-Jährige

Osterbasteln 2

16.30 bis 18 Uhr für 8-10-Jährige

Für alle Gruppen wird eine Spende erbeten.

Zuvor hatten wir den Gruppenraum leer geräumt. Die Sonnengruppe ist in die Turnhalle aus gewichen. Geprüft wurde in der etwas zugigen Eingangshalle.

Innerhalb eines Tages wurde sowohl abgerissen, als auch komplett wieder aufgestellt. Abends gegen 18 Uhr stand alles schon wieder. Natürlich war der Raum noch nicht wieder bezugsfertig. „Zwei Tage brauchen wir schon noch“, berichtete ein Mitarbeiter der Firma Hoklartherm. Und so kam es dann auch. Am Freitag konnte bereits alles wieder eingeräumt werden und die letzten Tage in der Vorweihnachtszeit konnten wir in aller Ruhe ohne Baulärm verbringen.

Ihr Team vom Pauluskindergarten Ocholt

Jessica Frohne



Pastor Urs Muther

☎ 04409-343 📠 04409-9709019

E-Mail: urs.muther@ewetel.net

Regelmäßige Gottesdienste

jeden zweiten Sonntag des Monats um

19 Uhr Gottesdienst

alle anderen Sonntage um 10 Uhr

Kindergottesdienst während der Schulzeit

jeden Sonntag um 11 Uhr

im Martin-Luther-Haus

Besondere Gottesdienste

Vorstellungs-Gottesdienst

8. März, 19 Uhr

Konfirmation

19. und 26. April, 10 Uhr Pastor Muther

Vorankündigung:

17. Mai, 10 Uhr, Goldene Konfirmation

14. Juni, 10 Uhr Silberne Konfirmation

Ocholter Bücherkiste

Kinder- und Jugendbücherei

dienstags 15 bis 17 Uhr und jeden ersten

Donnerstag im Monat 15 bis 17 Uhr

www.ocholter-buecherkiste.de

Pfarrhaus Ocholt

Spielenachmittage für Senioren

am 2. und 4. Dienstag eines jeden Monats

14.30 bis 16.30 Uhr.

Leitung: Nicoline Haaben

Lesekreis

jeden 2. Dienstag im Monat, 19.30 - 21.30

Uhr, Leitung: Lynn Meins

Martin-Luther-Haus

Handarbeitskreis

Montagnachmittag

Leitung Thea Hubrich

Jugendgruppen

donnerstags:

16.30 Uhr für Mädchen 10 bis 16 Jahre

Leitung: Annelie Nawrath

Übungsabende der Chöre

Flötenkreis: Leitung: Jürgen Zaehle

montags 18.45 Uhr (14-tägig)

Kirchenchor: Leitung: Jürgen Zaehle

montags 20 Uhr

Kinderchor: Leitung: Birgit Bischof

dienstags 16.30 - 17.15 Uhr

für Kinder von 5 bis 10 Jahren

Bastelgruppe des Basarkreises

jeden 1. Montag im Monat 15 bis 16.30 Uhr

Leitung: Claudia Muther Tel. 04409-343

Seniorenkreis

jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr im

Martin-Luther-Haus Ocholt; jeden 2. Mitt-

woch im Monat, 14.30 Uhr in Torsholt

Leitung: Pastor Urs Muther und

Margarete Wempfen, Telefon 04409-210

Ältere Generation

Hilfen zur Gesunderhaltung im Alter

Jeden Donnerstag 15 Uhr

Leitung: Janet Thyen, Telefon 04409-1200

Besuchsdienst in Ocholt

Die Menschen in unserer Gesellschaft werden immer älter. Zugleich sind sie im Alter auch immer fitter und gesünder. Das ist ein sehr positiver Trend. Als Kirchengemeinde versuchen wir schon seit langem, uns intensiv um ältere Menschen zu kümmern. So besuchen wir beispielsweise Menschen ab 80 Jahren regelmäßig zum Geburtstag, besuchen aber auch kranke und einsame Menschen, wenn ein Besuch gewünscht wird.

Um der steigenden Zahl dieser Menschen gerecht zu werden, möchten wir gerne

einen Besuchsdienst in Ocholt einrichten.

Wir suchen Menschen, die Zeit und Lust dazu haben, andere zum Beispiel zum Geburtstag, aber auch „zwischendurch einmal“ im Namen der Kirchengemeinde zu besuchen. Das müssen gar nicht viele „Einsätze“ pro Monat sein. Auch mit zwei oder drei Besuchen im Monat helfen Sie schon sehr. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Besuchsdienstes sollen sich einmal im Monat treffen, um die Termine abzusprechen, Erfahrungen auszutauschen und auch, um anderen Dingen Raum zu geben.

Es wäre schön, wenn Menschen hier im Pfarrbezirk bereit wären, bei solch einem Besuchsdienst mitzumachen. Sie unterstützen damit nicht nur die Menschen, die Sie besuchen, sondern auch die Gemeinschaft im Ort.

Ein erstes unverbindliches Treffen soll am Donnerstag, den 26. Februar um 19 Uhr im Martin-Luther-Haus stattfinden. Wer vorher noch Informationen haben möchte, kann sich auch gerne an mich wenden (Tel. 04409 343).

Ihr Pastor Urs Muther

Ahlhorn im Schnee

Keiner von uns hätte wohl damit gerechnet, dass ausgerechnet an unserem Wochenende für Vorkonfirmanden im Blockhaus Ahlhorn Frau Holle tüchtig ihre Betten ausschütteln würde! Schnee, wir konnten es kaum glauben, und entsprechend wurde auch ausgiebig, neben allem ‚Theoretischen

und Praktischen‘, das zum Thema der Freizeit gehörte, ‚Schneekunde‘ betrieben. Oder wie sollte man es sonst nennen, wenn es eine Jungenhütte morgens um sieben nicht mehr in den Betten hielt, denn schließlich warteten die ersten Schneemänner sehnsüchtig darauf gebaut zu werden. Ganz zu schweigen von dem Schneehund und einer riesigen Schlange, die im Laufe des Tages



Foto: Karwath

noch entstanden. Nicht zu vergessen, alles, was zufällig vom Himmel fiel und *irgendwie* jemand anderen erreichte... Spaß war garantiert, eine gesunde Gesichtsfarbe ebenso und mancher wird lange nicht mehr so bereitwillig an der frischen Luft gewesen sein. Dass darüber hinaus die Mitarbeiter es dennoch immer wieder schafften, die Konfirmandinnen und Konfirmanden zur

Mitarbeit zu motivieren, davor ziehe ich noch im Nachhinein meinen Hut.

Liebe Konfirmanden, ich möchte euch noch einmal danken für die Bereitschaft, eure Ergebnisse der Freizeit, die wirklich klasse waren, im Konfirmandengottesdienst in Westerstede einzubringen.

Alles in allem ein super Wochenende, Fortsetzung folgt...
Sabine Karwath



6. März 2009
**Welt-
gebetstag**

Liturgie aus Papua-Neuguinea

In Westerstede feiern wir den Gottesdienst in der Katholischen Kirche um 16 Uhr. Im Anschluss werden Waren aus dem Eine-Welt-Laden Aquator angeboten.

Kirchen- musik in St.-Petri



Die „Musik zum Sonntag“ im vierten Jahr

Das vierte Jahr der „Musik zum Sonntag“ beginnt mit einem Extra-Konzert zum Auftakt. Das „Oldenburger Nonett“ spielt am Samstag, 7. März, um 19 Uhr in der St. Petri-Kirche. In der Pause dieses besonderen Konzerts wird das Jahresprogramm der „Musik zum Sonntag“ 2009 der Öffentlichkeit präsentiert. Das Oldenburger Nonett besteht überwiegend aus Musikern des Oldenburgischen Staatsorchesters. Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott und Horn bilden gemeinsam mit Violine, Viola, Cello und Kontrabass eine Art Sin-

fonieorchester in Miniaturformat. Zwei große Werke entfalten ihren sinfonischen Klang in der St. Petri-Kirche: Das „Grand-Nonett“ von Louis Spohr, dessen Todestag sich zum 150. Mal jährt und das Nonett Es-Dur von Joseph Rheinberger, der - in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts - auch viele kirchenmusikalische Werke komponiert hat.

Die Organisatoren der „Musik zum Sonntag“ haben das Angebot aus Oldenburg dankbar angenommen und nutzen die Pause zwischen den beiden großen Werken, um dem Publikum das Jahresprogramm der „Musik zum Sonntag“ vorzustellen. Wieder ist es gelungen, eine große Vielfalt von Musik in überwiegend kleinen Besetzungen für den wunderbaren Klangraum unserer Kirche zusammenzustellen.

Das erste der acht Konzerte, die von März bis Oktober jeweils am letzten Samstag um 18 Uhr stattfinden, gestaltet am 28. März das

„Boreas Quartett Bremen“. Vier junge Musikerinnen spielen Musik für Blockflöten vom 14. bis zum 18. Jahrhundert. Wir freuen uns, wenn die Schar der Musikliebhaber, die unsere Reihe besuchen und unterstützen, auch in diesem Jahr weiter wächst.

*Meike Bruns-Claassen,
Christian Andrae,
Michael Kühn*

CHRISTUS-KIRCHE



Pastorin Uta Brahms

☎ 04488-4915 📠 524091

Regelmäßige Gottesdienste:

Am 1. Sonntag im Monat um 19.30 Uhr, alle anderen Sonntage um 11 Uhr.

Ausnahmen wird es an den hohen Feiertagen geben.

Besondere Gottesdienste

Feier-Abend-Gottesdienst
1. Februar, 19.30 Uhr

Konfirmation:

26. April, 9 und 11 Uhr

Eine Pracht am Heilig Abend

Auch dieses Jahr erstrahlten unsere Kirchen in Halsbek und Ihausen Heilig Abend und an den Weihnachtstagen wieder in festlichem Glanz. Dazu trugen wie immer maßgeblich die Christbäume bei. Beide wurden auch dieses Jahr wieder aus der Gemeinde gespendet.

Für den Ihausener Baum geht ein herzliches Dankeschön nach Hollriede an Fami-

Dörpshus Tarbarg

Entspannung, Bewegung und Kontakte - Den Körper bewusst erleben 🏠

mittwochs 20 bis 21.30 Uhr
donnerstags 9.30 bis 11 Uhr
Leitung: Gisela Keßler, Tel. 9227

Marthas Deel

Kirchenchor

donnerstags 20 bis 22 Uhr
Leitung: Detlef Wehking

Ältere Generation

 🏠

Jeden 3. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr
Leitung: Pastorin Uta Brahms und Team

Entspannung, Bewegung und Kontakte, Körper bewusst erleben 🏠

dienstags 9 bis 10.30 Uhr
Leitung: Gisela Keßler Tel. 9227

Oldie-Männer-Gruppe

 🏠

Miteinander alt werden
jeden 2. Dienstag, 15 Uhr
Leitung: Konrad Coldewey, Tel. 89600

Heimathaus

 🏠

Weben

mittwochs, 20 bis 22 Uhr, 14-tägig
(zusammen mit dem Heimatverein)
Leitung: Annelene Logemann, Tel. 9312

Verarbeitung von Rohwolle, Spinnen

Leitung: Gerda Klinkebiel, Tel. 2719
mittwochs, 20 bis 22 Uhr, 14-tägig
(zusammen mit dem Heimatverein)

Dorfgemeinschaftshaus Eggeloge

Treffpunkt Spielgruppe

Kinder bis 4 Jahre und ihre Eltern
mittwochs, 9.30 bis 11.30 Uhr
Leitung: Insa Stoffers Tel. 982207



Wo ist euer Glaube? *Lukas 8, 25*
Monatsspruch Februar

Gott ist unser Anker

„Lasst uns über den See fahren“, ermunterte Jesus seine Jünger. Und sie stießen sich und das Boot kräftig vom Ufer ab. Sie kümmerten

sich um Kurs und Segel. Jesus legte sich aufs Ohr und schlief ein. Dann wurden die Wellen immer höher, der Wind trieb sie mannhoch. In ihrer Not weckten sie Jesus. Auf der Lee-seite lag er, wachte auf, fragte überhaupt nicht nach den Umständen, ging auf die Luvseite und wandte sich dem Sturm entgegen. Wie durch ein Wunder wird alles ruhig. Und Jesus schließt diese ganze Aktion mit der knappen Frage ab: „Wo ist euer Glaube?“

Was hat die Angst vor Sturm und rauer See mit dem Glauben zu tun? Unser Glaube ist unser Heimathafen, ist der Anker in unserem Leben. Nur wer weiß, wo er Schutz finden kann, wo er Hilfe und ein Dach finden kann, der hält den Stürmen des Lebens stand. Wir können uns wohl gegenseitig schützen. Aber

Ihre Pastorin Uta Brahms

ab einem bestimmten Punkt, ab einer bestimmten Windstärke sind unsere menschlichen Kräfte zu schwach. Bei diesem Sturm nützt es den Jüngern nicht, dass sie zusammen sind. Sie können noch so viel Wasser aus dem Boot schöpfen. Diesem Wellengang sind sie nicht gewachsen. Und Jesus? Er vertraut auf Gottes Kraft und Stärke.

Die Jünger haben noch nicht begriffen, worum es im Leben geht. Ihnen fehlt der Heimathafen. Wo ist ihr Anker? Wo ist ihr Halt? Die Antwort wird ihnen klar angesichts dieser Wellen, dieses Sturms. Gott will Anker und Heimathafen sein. Wir müssen nur glauben in unserem Leben. Wir können ihm vertrauen.

Erich Franz

INFORMATIONEN

Anonyme Alkoholiker Ansprechpartner:
Alfred, Tel. 04489-408683 oder
015158160363 (AA und AlAnon)
für Betroffene und Angehörige, im
Kaminraum, Ev. Haus, mittwochs ab 20 Uhr

Blaues Kreuz

Ansprechpartner: Helmut Philipp
Telefon: 04488-764870
montags 20 Uhr im Ev. Haus für Alkohol-
kranke, Suchtgefährdete und Angehörige
(Co-Abhängige)

**Freundeskreis für Alkoholranke und
Suchtgefährdete** donnerstags 20 Uhr, im
Kaminraum, Ev. Haus

**Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche
und Eltern des Landkreises Ammerland**
04488-565900

Bechterewler-Gruppe

Bewegung, Beratung, Betreuung
Lindenallee 13, Tel. 04488-71530

DiabetikerTreff - Gesprächskreis
04488-526040 für Diabetiker mit und ohne
Insulinbehandlung
jeden 2. Montag im Monat im Ev. Haus

Hospizdienst Ammerland e. V.

An der Hössen 20, 04488-504300
Ehrenamtliche Hilfe bei der Begleitung
Sterbender

Kinderschutzbund Ammerland e. V.

04403-63143, Fax 04403-63144
Montag bis Freitag 9-11 Uhr
Montag auch 15-17 Uhr

Krebsbetroffene und Angehörige
04489-670365 jeden letzten Mittwoch im
Monat, 14.30-17 Uhr im Ev. Haus

MS-Kontaktgruppe Ammerland

Heliane Safferling 04488-77093
jeden 3. Samstag im Monat, 15.30 Uhr
im Ev. Haus

Parkinson Betroffene und Angehörige
04488-525455, jeden 3. Montag im Monat,
16 Uhr, im Ev. Haus

Verwaiste Eltern

für Eltern, die ein Kind verloren haben
Christiane Hexmann 04403-63331
Hospizdienst Ammerland 04488-503300

Gesprächskreis „Demenz“:

jeden 1. Donnerstag im Monat um 19:30 Uhr,
Pastoren padd 5, 26655 Westerstede
Ansprechpartnerinnen: Irmgard Froböse,
Tel.: 04488-78585 und Anke Cordes, Tel.:
04489-6357. Auch für Fragen außerhalb
des Gesprächskreises stehen wir gerne
zur Verfügung.

Pflegende Angehörige

jeden letzten Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
Leitung: Lisa Erdmann (Diakonie-
Sozialstation) und Pastor Michael Kühn

Arbeitsloseninitiative im Ammerland e.V.



Sozialer Möbeldienst Schnüsterstuu

Westerstede, Kühlenstraße 32a

Telefon 98116

Dienstag und Donnerstag 13.30 bis 16 Uhr
Mittwoch und Freitag 9.30 bis 13 Uhr
jeden 1. und 3. Samstag im Monat 9.30 bis
13 Uhr Terminvereinbarungen sind auch un-
ter Telefon 0171 5780151 möglich.

Beratungsstelle für Erwerbs- lose und Sozialhilfeberechtigte

Westerstede, Pastoren padd 5

Telefon 04488-71800

Montag 14.30 bis 17.00 Uhr

Dienstag 9.30 bis 13.00 Uhr

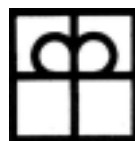
und 14.30 bis 17.00 Uhr

Mittwoch und Donnerstag 9.30 bis 13 Uhr

Wir sind immer für sie da

Sprechzeiten in der
Diakoniestation:
Montag bis Freitag,
10 bis 12 Uhr oder nach
Vereinbarung.

Bitte sprechen Sie auch auf den Anrufbeant-
worter. Wir melden uns umgehend bei Ihnen.
Leitung: Angelika Haupt
Diakoniestationen im Oldenburger Land
gmbH (Westerstede-Apen)
Neu: Grüne Str. 8, 26655 Westerstede
Telefon: 04488-4657 Fax: 04488-72531



Diakonie

30 Jahre

Diakoniestation

Westerstede

Stichwort: KARWOCHE

Die am Palmsonntag beginnende Karwo-
che vor Ostern ist die wichtigste Woche
des Kirchenjahres. Der Palmsonntag erin-
nert an den Einzug Jesu auf einem Esel als
Reittier in Jerusalem. Biblischen Berichten
zufolge wurde er dabei von vielen Men-
schen freudig mit Palmzweigen als König
des Friedens begrüßt. In der Karwoche er-
innern Christen an das darauf folgende
Leiden und Sterben Jesu und bereiten sich
auf Ostern vor, das älteste und höchste
Fest der Christenheit.

Die Bezeichnung der Karwoche stammt
wohl aus dem Althochdeutschen: „Kara“
bedeutet Klage, Trauer, die am Todestag
Jesu (Karfreitag) im Mittelpunkt des Got-
tesdienstes steht. (GEP)

AUFERSTEHUNGSKIRCHE



Pastorin Uta Brahms

☎ 04488-4915 📠 524091

Regelmäßige Gottesdienste

Am 1. Sonntag im Monat um 18 Uhr, alle anderen Sonntage um 9.30 Uhr.

Ausnahmen wird es an den hohen Feiertagen geben.

Kindergottesdienst: freitags 14-tägig von 16 bis 17.30 Uhr außer in den Ferien

Besondere Gottesdienste

1. Februar, 18 Uhr

Feier-Abend-Gottesdienst

15. März, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Gospelchor

Konfirmation:

19. April, 10 Uhr Pastorin Brahms



**Weltgebetstag
6. März 2009**

Viele sind wir, doch eins in Christus

Liturgie aus Papua-Neuguinea

Ein besonderer Abend in Ihausen

19.30 Uhr Gottesdienst mit Dias und Texten, anschließend landestypische Spezialitäten zum Probieren.

Leitung: Anja Roßkamp

Spiekeroog 2009

Auch in diesem Jahr gibt es wieder die Frauenfahrt nach Spiekeroog.

Vom 26. Februar bis zum 1. März werden wir auf der grünen Insel sein. Untergebracht sind wir wie in den letzten Jahren im Evangelischen Jugendhof direkt auf den Dünen oberhalb des Badestrandes, fünf Gehminuten vom Dorfkern entfernt.

Ev. Gemeindehaus

Gemeindenachmittag

jeden 3. Montag im Monat 14.30 Uhr,

Leitung: Pastorin Uta Brahms und Team

Bastelkreis

jeden Dienstag um 20 Uhr, von September bis März, Leitung: Diana Weerts Tel. 764163

Basarkreis montags 14 bis 17 Uhr

Leitung: Therese Ketzenberg, Tel. 1717

Gespräch-Bewegung-Tanz

für Frauen jeden Alters

mittwochs 14-tägig, 14.15 bis 16.15 Uhr

Leitung: Margarete Becker

Frühstückskreis „Zur Oase“

12. Februar und 12. März, um 9 Uhr,

Leitung: Lilo Düvel und Renate Hinderks

CVJM / Ev. Jugend

Offene Tür und CVJM ab 15 Jahren

mittwochs 19 - 20.30 Uhr

Jugendandacht des CVJM,

1. Mittwoch im Monat um 19 Uhr

Mädchengruppe für 9-12jährige

jeden Mittwoch 17 - 18.30 Uhr

Gospel Souls Ihausen

donnerstags, 14-tägig, 20 Uhr

Leitung: Björn Harbers,

Telefon: 04488-525482

Gemischter Chor Ihausen

montags 19.30 Uhr

Leitung: Anne Bohlken

Ev. Gitarrenchor Ihausen

dienstags 19 Uhr

Leitung: Annemarie Schröder

Kirchenchor Ihausen

mittwochs 20 Uhr

Leitung: Björn Harbers

Posaunenchor Ihausen

freitags 20 Uhr Leitung: Herbert Mansholt

Wenn Sie eine gute Gemeinschaft, Spaß und Besinnung, frische Luft und Ruhe erleben wollen, dann kommen Sie mit!

In den Kosten von 140,- Euro sind Bus- und Fährfahrt, Vollverpflegung (vier Mahlzeiten), Gepäcktransport, Kurtaxe und Material enthalten.

Weitere Informationen erhalten Sie während der Öffnungszeiten im Kirchenbüro bei Frau Kaboth unter Tel. 8308-88.

Die Bibel

Ein wahres Buch der Rekorde ist nicht etwa das von Guinness, dem Bierhersteller, sondern die Bibel. Sie gehört nicht nur zu den wichtigsten Kulturzeugnissen der Menschheit, sondern ist auch heute noch ein Spitzenreiter unter den Printmedien. Das Buch der Bücher ist eine Sammlung von insgesamt 66 „Büchern“. 39 bilden die Jüdische Bibel - das „Alte Testament“ und 27 das „Neue Testament“. Dabei ist sie kein Werk eines einzelnen Autors. Das Buch der Bücher ist vielmehr eine Bibliothek, ihre Schriften sind über Jahrtausende gesammelt und aufgeschrieben worden.

Die Bibel ist meistverkauftes, meistgedrucktes Buch der Welt, kein anderes Werk ist in so viele Sprachen übertragen worden. (GEP)

Jugendgruppe Ihausen

Wer Lust hat auf Spaß, gute Laune, neue Freunde oder einfach etwas zu erleben ist bei unserer Jugendgruppe in Ihausen genau richtig. Jeden Mittwoch von 19 Uhr bis 20:30 Uhr treffen wir uns im Jugendraum in Ihausen (bei der Kirche). Wer schon konfirmiert ist, kann bei uns teilnehmen.

Wir spielen Billard, Tischkicker und Karten und manchmal halten wir Andachten. Vielleicht hast du selbst ja auch ein paar Spiele oder Ideen was man machen kann. Wir hoffen, wir sehen Dich mittwochs!
Inka, Jana, Sina

Mitarbeiter „Revival“-Treffen



Was machen Mitarbeiter eigentlich nach fünf, zehn, fünfzehn oder gar zwanzig Jahren? Das haben wir, ein kleiner Kreis von älteren Mitarbeitern, uns auch gefragt, inklusive einer gehörigen Portion Neugier, denn wissen, wo der oder die geblieben sind, mit denen man vor Jahren im Kindergottesdienst oder in der Konfirmandenarbeit aktiv war, das wollte man/frau doch schon längst. Könnte man nicht, sollte man nicht - sich wieder einmal treffen? Adressen waren leicht gesammelt, immerhin wohnen noch die meisten Eltern am Ort. Und welcher Termin zu so einem „Revival“-Treffen lag näher, als dicht am

Weihnachtsfest – in der Hoffnung, viele würden zu den Eltern nach Hause kommen. So wurden fleißig Briefe und E-Mails verschickt, immer mit der Gefahr im Nacken, wir könnten auch jemanden vergessen oder nicht finden. Aber siehe da: 36 Ex-Mitarbeiter trafen sich zum ersten Revival-Treffen am 27. Dezember im Evangelischen Haus! Über zwanzig weitere hatten Grüße übermittelt und sich traurig entschuldigt mit dem Hinweis, im nächsten Jahr seien sie natürlich dabei! Die Stimmung war umwerfend, es wurden fleißig Adressen und Fotos getauscht, Verwunderung über Verwunderung über den

Werdegang des Einen und der Anderen, das kalte Buffet schlug alles, was ‚früher‘ möglich gewesen war, und zu sehr, sehr später Stunde fand sich natürlich auch die obligatorische ‚Siedlerrunde‘ zusammen (es wird nicht verraten, wer gewonnen hat). Fazit: Im nächsten Jahr unbedingt wieder! Also bitte vormerken: 27. Dezember 2009, 2. Revival-treffen KIGO und KU Mitarbeiter. Sollte jemand der Exmitarbeiter keine Einladung erhalten haben, bitte melden! Ihr sollt dieses Jahr natürlich auch dabei sein!

Sabine Karwath

Pfadfinder brachten das Friedenslicht aus Bethlehem in die Gemeinde

Seit 1994 bringen Pfadfinderinnen und Pfadfinder zwischen dem 3. Advent und Weihnachten das Friedenslicht aus Bethlehem in die Gemeinden. Das Licht, das in der Geburts-grotte Jesu entzündet wird und von Pfadfinderinnen und Pfadfindern aus ganz Europa in Lichterstafetten weitergereicht wird, ist längst zu einem besonderen Symbol geworden.

Am 3. Advent wurde es traditionell in einem Aussendegottesdienst in der Oldenburger Garnisonkirche von rund 150 Pfadfindern aus der Region in Empfang genommen. Auch die christlichen Pfadfinder vom Stamm Taizé, die sich seit knapp drei Jahren zu wöchentlichen Gruppenstunden in der Kirchengemeinde

treffen, nahmen wieder das Licht entgegen und brachten es nach Westerstede.

Als Symbol für Frieden, Toleranz und Solidarität soll das Friedenslicht für alle Menschen strahlen und die Botschaft von Jesus Christus als dem Friedensbringer weitergeben. Die Aktion ist nicht nur ein Appell für den Frieden, sondern auch ein Zeichen der Zuwendung zu den Mitmenschen.

So wurde das Licht von den Pfadfindern des Stammes Taizé nicht nur in die St.-Petri-Kirche und Herz-Jesu-Kirche gebracht, sondern auch in die Diakonie Sozialstation, den Eine-Welt-Laden und zur Polizeiwache.

*Jugenddiakonin und Stammesleitung
Birte Rosendahl*

Gruppen unserer Pfadfinder VCP Stamm Taizé

Black Crocodils Donnerstag 15.15 Uhr
Black Sharks Donnerstag 16.30 Uhr

Redaktionsschluss:

4. März 2009

Gemeindebrief der
Ev.-luth. Kirchengemeinde Westerstede
Herausgeber: Der Gemeindekirchenrat,
Kirchenstr. 5, 26655 Westerstede
E-Mail: f.kaboth@servicekirchewst.de
Flora Karsch, Michael Kühn (verantwortlich) und Susanne Rowold
Mitarbeiterin in der Redaktion:
Frauke Kaboth, Telefon: 04488/830888
Anzeigen und Druck: Rolf-Dieter Plois,
Druckerei und Vertrieb Westerstede
Auflage: 8.500 Stück auf Recycling-Papier
Vertrieb: ehrenamtliche Verteiler
**Aktuelle Informationen der
Kirchengemeinde im Internet:
www.kirche-westerstede.de**